



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

KAPONO: Bitte lasst uns zu Beginn gemeinsam beten.

Herr, ich danke Dir so sehr.

Wir hören nie auf, Dir zu danken und Deinen Namen zu preisen.

Wir danken Dir für diese Zeit der Anbetung.

Wir erheben alles zu Dir, Herr.

Wir danken Dir für diese Zeit, in der wir an diesem schönen Ort,
mit dem Du uns gesegnet hast, zusammenkommen können,
um Dein Wort zu lernen, Dein Wort zu hören. Bitte sprich zu uns, Herr!

Wir danken Dir so sehr für Pastor JD.

Führe, leite, beschütze und behüte ihn und seine Familie auch weiterhin.

Darum bitten wir in dem mächtigen Namen
und dem einzigen Namen Jesus. Amen.

PASTOR JD: Amen und Amen. Guten Morgen und herzlich willkommen. Ihr könnt euch setzen. Schön, dass ihr hier seid. Ich freue mich sehr, dass ihr online dabei seid. Bevor wir loslegen, noch ein paar Dinge, zunächst ein Update zu Maui. Wie ihr wisst, ist Pastor Steve Santos von der Calvary Chapel Westside dort in Lahaina ein guter Freund von mir. Wir reden ständig miteinander, und wir hoffen, ihn und seine Frau Kim Anfang März hier begrüßen zu können. So Gott will, und wenn wir dann noch hier sind, werden wir wieder einen gemeinsamen Donnerstagabend einplanen, so wie wir es früher getan haben. Und das ist vorläufig für den 7. März geplant. Ihr solltet euch diesen Donnerstagabend, den 7. März, im Kalender vormerken.

Außerdem hoffe ich, euch nächsten Sonntag mit einem detaillierteren Bericht über die Ereignisse versorgen zu können. Steve hat mich auf dem Laufenden gehalten, was vor sich geht. Es ist nicht gut. Gott ist gut, aber es sieht nicht gut aus in Maui. Und so hoffe ich, bis nächsten Sonntag mehr Details für euch zu haben. Zweitens setzen wir unsere laufenden Missionseinsätze sowohl für die Juden als auch für die Araber in Israel fort. Und ich hoffe, euch auch darüber auf dem Laufenden halten zu können, sobald ich dazu in der Lage bin. Ein weiterer Termin, den ihr euch im Kalender vormerken solltet, ist die Feier der Lebens von Theresa. Sie findet am Samstag, dem 3. Februar, hier in der Gemeinde statt. Beginn ist um 10.55 Uhr, und um 14.30 Uhr folgt dann der Teil des Begräbnisses im Mililani Memorial. Das ist also am kommenden Samstag, dem 3. Februar.

Na gut. Jetzt zu Judas: Wir haben letzte Woche mit der Postkarte von Judas, also dem Brief begonnen. Wir fingen mit Vers 1 an und arbeiteten uns durch den gesamten Vers 1. Aber ich warnte euch, in aller Fairness, in aller Offenheit, dass wir diese Woche mit Vers 2 anfangen und den ganzen Vers 2 durchgehen. Und genau das werden wir tun. Ihr müsst also nicht, aber wenn ihr wollt, könnt ihr euch für diese lange Lesung von Gottes Wort erheben. Das stammt übrigens aus dem Buch Esra, aus der Zeit von Nehemia, als sie für die Lesung des Wortes Gottes aufstanden. Ich möchte nicht, dass ihr denkt, dass dies einfach aus dem Nichts kommt. Das ist biblisch. Und das ist meine Geschichte und ich bleibe dabei. Jetzt könnt ihr trotzdem versuchen, euch noch zu setzen. (Gelächter)

Vers 2: "Barmherzigkeit, Friede und Liebe sei mit euch in Fülle." Oder wie es einige Übersetzungen wiedergeben: "sollen vervielfacht werden." Lasst uns beten:

Vater, wir danken dir.



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

Herr, wir stehen heute Morgen
in dieser deiner Gemeinde vor Dir,
demütig und bereitwillig zuzugeben,
anzuerkennen und zu bekennen, dass wir ein bedürftiges Volk sind,
und dass wir Dich in einer solchen Zeit wie dieser brauchen,
um den Hunger und den Durst zu stillen,
den wir in unseren Seelen haben.
Wir können nicht vom Brot allein leben,
und wir hungern nach dem Brot des Lebens,
und nach jedem Wort, das aus Deinem Mund kommt.

Also, Herr, wir sind geistlich ausgehungert,
und wir brauchen Dich, dass Du uns nährst und zu versorgst,
uns dienst und zu uns zu sprichst, wie nur Du es kannst
und wie Du immer so treu bist in der Zeit,
die wir heute zusammen haben. Bitte fülle uns, Herr!
Wir bitten Dich. Bitte rede Du! Deine Diener hören.
Wir beten in Jesu Namen. Amen und Amen.

Ihr könnt euch setzen. Ich danke euch. Worüber ich also heute mit euch sprechen möchte, ist, wie Gott seinen Segen nicht nur dazugibt, sondern vervielfacht, und zwar in reichem Maße. Es stimmt zwar, dass Gott manchmal etwas hinzufügt, aber meistens vervielfacht Er alles, über alles hinaus, was wir uns vorstellen, geschweige denn erbitten können. Und das ist der Fall allein in Vers 2 in diesem Judasbrief, gering in der Länge, aber sicherlich nicht in der Kraft, wie wir es beständig erfahren, wie wir letzte Woche gesehen haben und wie wir heute wieder sehen werden.

Was nun folgt, sind drei Segnungen und ich denke, jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um zu erwähnen, dass ich genauso wie jeder andere dazu neige, auf Segnungen zu reagieren. Nun, natürlich sagen wir das immer wieder: Gott segne dich. Gott segne dich. Nun, Gott segne dich. Und das nicht nur nach dem Niesen. (in Engl. für 'Gesundheit!') Und so missachten wir in gewisser Weise den Segen. Und so danke schön, Judas, und ich danke dir, mein Gott, dass du Judas durch den Heiligen Geist inspiriert hast, diese Worte für uns heute, etwa 2000 Jahre später, zu schreiben, denn wir müssen an den Segen Gottes erinnert werden. Es ist nicht nur der Segen Gottes, sondern es ist der überreiche Segen Gottes. Es ist der Segen Gottes, der sich vervielfacht, und es ist der Segen Gottes über uns als sein Volk.

Während wir das also durchgehen, (frustrierter Ton) müsst ihr es einfach mit mir aushalten, denn ich werde das Offensichtliche auf jeden Fall deutlich machen. Ich möchte mit zwei Wörtern beginnen, von denen ich denke, dass es mir obliegt, darauf hinzuweisen. Und ich weiß, es ist ein klarer Fingerzeig auf das Offensichtliche. Ihr verzeiht mir gewiss, wenn ich eure Aufmerksamkeit auf das Wort "überreichlich" und das Wort "vielfach" lenke. Und hier ist der Grund dafür. Wir lesen die Worte und denken - ja, klar, reichlich. Multipliziert. Lobt den Herrn! Aber nicht so schnell. Denn in der Originalsprache ist der Bedeutungsreichtum sehr groß. Wenn ihr mir gestattet, möchte ich versuchen, diese Worte, die wir gerade gelesen haben, zu erläutern und dann weiterzugehen. Sie beinhalten die Vorstellung, stets vollgefüllt zu sein. Wie wäre es mit unerschöpflich? Die Fülle hört



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

nicht auf. Sie ist grenzenlos und vervielfältigt sich. Es ist eine Vergrößerung und eine Vermehrung bis zum Überlaufen, so dass man es nicht mehr fassen kann. Wie geht es uns damit? Ja, das dachte ich mir. Ich brauche nichts mehr hinzufügen. Besser geht's nämlich nicht. Wenn es also noch nicht angekommen ist, dann tut es mir sehr leid. Ich denke, was ich einleitend sagen möchte, bevor wir zu unserem Text kommen, ist, dass wir den Segen Gottes in unserem Leben oft klein denken. Und wir verstehen dann nicht, dass Gott nicht nur die Quelle dieses Segens ist, der sich im Überfluss vervielfacht und überquillt, so dass kein Platz mehr für ihn ist, sondern wir denken auch klein, WARUM Er das tut.

Wir sprachen letzte Woche darüber. Wenn man das "Warum" hinter dem "Was" versteht, ändert sich das gesamte Erscheinungsbild des "Was". Ach, das ist der Grund? Oh, jetzt verstehe ich es. Siehst du, ich wusste nur das "Was". Aber jetzt weiß ich das "Warum". Warum ist Gott so gnädig und großzügig und segnet so reichlich, mehr als ich mir je vorstellen, geschweige denn erbitten könnte? Und ich habe übrigens eine recht große Vorstellungskraft. Und du hast auch eine. Also noch mehr als das? Ja, ja. Wunderbar, das ist eine ganze Menge. Ja, das ist der Punkt. Während wir dies also durchgehen, möchte ich einfach demütig darum bitten, dass wir diese Segnungen überdenken und durchdenken. Wir werden uns drei von ihnen aus unserem Text ansehen.

Aber lasst uns nicht zu schnell sagen: Gut, wir haken das nacheinander ab; beginnend mit dem ersten, was wir tun: Barmherzigkeit, in Vers 2a. Jetzt haben wir gleich zu Beginn ein Problem. Wie meinst du das? Nun, noch einmal, wir minimieren die Barmherzigkeit in dem Sinne, dass wir versuchen, sie zu definieren, was übrigens genauso undefinierbar ist wie die Gnade. Versucht, Gnade zu definieren. Gnade bedeutet, dass Gott uns gibt, was wir nicht verdient haben. Und Barmherzigkeit bedeutet, dass Gott uns nicht gibt, was wir verdient haben. Und wir belassen es dabei und schließen die Akte auf unsere eigene Gefahr hin. Wie meinst du das? Nun, wir verpacken Barmherzigkeit und Gnade und lassen es einfach dabei. Dann gewähren wir dem Heiligen Geist nicht den dringend benötigten Spielraum, um die Barmherzigkeit Gottes in unserem Leben zu wirken. Ich meine, den Reichtum der Barmherzigkeit. Und es ist nicht nur Barmherzigkeit.

Es ist so viel mehr. Wisst ihr, was allein das Wort "Gnade" beinhaltet? Und bedenkt, dass wir auf dem Boden von Gottes Segen stehen: reichlich, üppig, vielfältig. Okay. Was ist reichlich und was wird multipliziert? Die Barmherzigkeit. Wunderbar! Vor allem, wenn man erkennt, dass Gnade mit Freundlichkeit, Erbarmen und unerschütterlicher Liebe einhergeht. Darüber werden wir gleich noch sprechen. In den Sprichwörtern heißt es, dass das Sehnen eines jeden Mannes, einer jeden Frau und eines jeden Kindes zu allen Zeiten die unerschütterliche Liebe ist. Und die einzige unerschütterliche Liebe, über die wir gleich sprechen werden, ist die Agape-Liebe, die bedingungslose, auch unbegrenzte Liebe, die Gott für uns hat. Doch sie ist mit Barmherzigkeit gepaart.

Wie wäre es mit diesem Wort? Das ist ein Wort, das wir heutzutage nicht mehr oft in unserem Wortschatz verwenden: Langmütigkeit. Wisst ihr, was Langmut ist? Es ist l-a-a-a-nger Mut. Meine Frau kennt dieses Wort sehr gut. Oh. In Englisch: l-a-a-a-nges Mitleiden. Da wart ihr aber schnell zum Lachen, nicht wahr? Okay. Wie wäre es mit diesem Wort? Es kommt gemeinsam mit Barmherzigkeit: Trost, Beistand. Und das ist gar nicht das sprichwörtliche Kratzen an der Oberfläche, wie man sagt. Es ist so viel mehr als das. Man kann es nicht einmal beschreiben. Es ist unbeschreiblich. Und du sagst mir, oder besser gesagt, Judas sagt es mir, und ich rufe es dir zu, dass es diese Gnade, ist, die all das



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

ist und noch viel mehr, unendlich viel mehr, mit der Gott mich segnet und über die Maßen vervielfältigt, in Hülle und Fülle! Jaa. An dieser Stelle kommt das "Warum" ins Spiel. Dies heißt - ich will euch nur vorwarnen, dies wird überführend sein, was gut ist, denn wenn ich überführt werde, werdet ihr auch überzeugt werden. Und tatsächlich bin ich gerade heute Morgen um 02:00 Uhr aufgewacht und habe gesagt: Na gut, Herr, wir machen das. Und Er hat mich geradewegs zu Matthäus 5 geführt. Und natürlich weiß der Herr das schon. Ich meine, nicht Matthäus 5:7. Nein, dass wir dorthin gehen. Matthäus 5,7, die Seligpreisungen. Nun kommt schon. Interessant, sie sind nicht die "To do Liste". Es sind die Seligpreisungen. Sie sind die Haltungen, die wir innehaben.

Das muss eine Haltung sein, keine Meinung. Ich will keine Meinung, sondern eine Glückseligkeit. Was ist Glückseligkeit? Oh, seht euch das an: *"Selig sind die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren."* Lasst mich hier kurz zurückspulen. Ich habe Vergebung, langen Leidensmut und Barmherzigkeit zusammengepackt. Denkt das mit mir durch. Als die Jünger Jesus baten, sie zu lehren, wie man betet, war ein Teil dieses Gebetsmodells: *"Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern."* Barmherzigkeit. Und hier ist Jesus - ich meine, ja, er legt die Messlatte höher, aber ich glaube nicht, dass dies die Messlatte höher legt. Ich denke, dass dies die Messlatte entfernt. Denkt ihr auch so? Je nachdem, wie barmherzig du bist, desto barmherziger werden andere zu dir sein.

Nun, das erklärt so einiges, nicht wahr? Ha, vielleicht ist mir deshalb nicht wirklich Erbarmen zuteil geworden. Ich zeige ja kein Erbarmen. Ich bin nicht barmherzig, deshalb wurde mir keine Barmherzigkeit erwiesen. Weißt du, es gibt eine gute Frage, und ich maße mir nicht an, die Antwort zu haben. Niemand hat alle Antworten, richtig? Aber wissen Sie, wenn wir beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat: "Vergib uns unsere Schuld", wo wir uns an jemandem versündigt haben, so wie uns unsere Schuld vergeben wird, dann ist die Frage: Bedeutet das, dass, wenn ich Vergebung zurückhalte, mir Vergebung vorenthalten wird, oder bedeutet es, dass die Vergebung, die ich empfangen habe, die Quelle der Vergebung ist, die ich meinerseits gebe? Bitte sagt mir, dass ihr die Frage verstanden habt. Und wenn beides zutrifft? Ist das ein Wendepunkt? Denn ich denke, dass wir einen großen Fehler begehen, wenn wir diese Entweder-oder-Vorstellung übernehmen. Nun, es ist entweder dies oder das.

Doch hier ist Gott, der sagt: Nun, warte einen Moment. Was ist, wenn ich will, dass beides zutrifft? Wie wäre das? Denn das entspräche dem Übermaß der Fülle, dem überlaufenden, überfließenden Reichtum. Ich meine, es ist nicht entweder / oder. Das wäre ein geiziger Gott. Nein, du kannst sie alle haben. Beide? Jaa. Eigentlich ist da noch mehr. Aber was ist dieses entweder / oder? Nein, ich werde dir beides geben. Es bedeutet beides: dies und das. Warum denn nicht? Ich bin Gott. Ich kann tun, was ich will. Ich glaube, es ist beides. Und ich sage das von einem biblischen Standpunkt aus, aber auch von einem Erfahrungsstandpunkt aus, denn ich weiß, dass es mir in meinem eigenen Herzen sehr schwer fällt, Gott um Vergebung zu bitten, wenn ich selbst Vergebung zurückgehalten habe.

Und Gott ist doch treu, nicht wahr? Ich meine, Er schickt mir sofort eine Nachricht. Mit WICHTIG! Anhänge, sehr große Anhänge; PDF-Dateien, Größe 10, Arial, schmale Schrift, einzeilig. Die Ränder wurden angepasst. Es gibt keine Spielräume. Es ist nur eine Zeile nach der anderen mit all den Malen, die Gott mir vergeben hat. Und ich vergebe ihnen nicht? Was ist mit der anderen Akte? Der Titel der PDF-Datei: Gnade.pdf. Oh, versuche das zu öffnen. Mach es auf. Uff! Wie viele Seiten hat das Ding?



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

Was ist das? Das sind all die Male, in denen Gott barmherzig zu dir war. Du willst also nicht barmherzig zu anderen sein? Nun, du versäumst einen Segen, der nur den Barmherzigen vorbehalten ist, was erklärt, warum dir keine Barmherzigkeit zuteilwird, weil du keine Barmherzigkeit zeigst. Nun, in Lukas 6 wird es noch schlimmer. Das war der andere. Der Herr weiß es, Matthäus 7. Na gut, ich bin fertig. Nicht Lukas 6. Und doch. Wir gehen auch zu Lukas 6. Bist du bereit dafür? Vers 36: *"Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Richtet nicht, und ihr werdet nicht gerichtet werden."* (Hier machen wir stopp.) Der Gegenpol von Barmherzigkeit ist Gerechtigkeit.

Oh, wie sollen wir es sagen? Ich unterwerfe mich der Gnade des Gerichts. Mit anderen Worten, sei mir gnädig. Ich verdiene das Urteil, die Strafe, aber sei mir gnädig. Ich übergebe mich der Gnade des Gerichts. Wenn du also barmherzig bist, richtest du nicht. Und übrigens, wenn du barmherzig bist, wird dir Barmherzigkeit zuteil, wenn du Barmherzigkeit zeigst. Und wenn du nicht richtest, wirst du auch nicht gerichtet werden. Erkennst du hier ein Muster? Mit anderen Worten: Kein Wunder, dass ich verurteilt werde, denn ich verurteile. Kein Wunder, dass mir keine Gnade zuteilwird, denn ich zeige keine Gnade. Und dann sind wir noch nicht einmal durch Vers 37, falls du es noch nicht bemerkt hast. Lasst uns also fortfahren:

"Verurteile nicht, und du wirst nicht verurteilt werden." Ach du meine Güte. Ich bin genau hier erwischt worden. Wir sind Richter und Geschworene in unserem eigenen Denken. Und du - es tut mir leid, das zu sagen. Ich sollte wahrscheinlich dies und dann das tun. Du bist schuldig, bis deine Unschuld bewiesen ist. Ja tatsächlich. Es ist nicht anders herum. Das ist nicht die menschliche Natur, die sündige Natur, die adamische Natur in jedem von uns. Ich muss nur hören, wie jemand über dich urteilt und dich verurteilt und mit dem Finger auf dich zeigt, so wie ich es jetzt tue, und schon bist du schuldig! Ich denke an David, als Gott den Propheten Nathan schickte. Fast ein Jahr lang war David nach seinem Ehebruch mit Batseba und dem Mord an ihrem Mann Urija innerlich ausgetrocknet und am Sterben. Was in ihm vorging, kann man in den Psalmen nachlesen. Es ist schrecklich.

Und wir alle haben von diesem Kelch gekostet, nicht wahr? Und so wird Nathan zu ihm gesandt, ein Sinnbild des Heiligen Geistes, und Nathan, der Prophet, legt David einen Fall vor, über den er ein Urteil fällen soll. Und er fährt fort, die Umstände des Falles zu erklären, wo der Kerl, der alles hat, das einzige Schaf eines anderen nimmt, ein Lamm von einem Kerl nimmt, der nichts hat, und er nimmt es ihm weg, stiehlt es von ihm. Ja, David ist ganz empört. Und dann kommt es zum Urteil. Und was sagt David dazu? Dieser Mann muss sterben! Er ist zum Tode verurteilt. Es musste einen Schnitt geben. Schon beim Lesen der Geschichte gibt es einen. Könnt ihr euch das vorstellen? "David, du bist der Mann!" Und David bricht einfach zusammen.

Und was tut Gott? Nun, er fackelt ihn nicht auf der Stelle ab. Ich hätte es getan. Das hättest du auch getan. Nein. Er sagt durch Nathan: *"Gott hat deine Sünde von dir genommen und dir vergeben und war dir gnädig."* Du bist nicht verdammt, dir ist vergeben. Das ist auch das Nächste, was Jesus sagt. *"Vergebt, und euch wird vergeben werden."* Aber ist das nicht interessant? Wir sind alle wie David. Oh, einige von uns halten sich für Nathan. Gott spricht durch mich zu euch! Du bist der Mensch. Nein. Du bist David. Finde dich damit ab. Und wie schnell sind wir? Wisst ihr, unsere Sünde sieht für alle anderen immer ganz schrecklich aus, nur für uns nicht, weil wir uns selbst immer in ein günstiges Licht rücken. Das tun wir. Ich werde immer wieder daran erinnert, wenn ich die Sprüche durchlese, Ihr wisst schon, diese Sprüche für Jugendliche, die aus Kapitel 13, 14, 15 und so weiter? Ich nenne sie



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

die kontrastierenden Sprüche. Das sind die Sprüche, die so beginnen: Die Gerechten tun dies. (Spricht mit sanfter Stimme) Aber die Gottlosen tun das! (laut) Und ich sage: Ja, diese bösen Menschen! Ich bin so rechtschaffen. Hier steht ein Vers über mich drin. Nein, du bist der Böse, der das tut. Nein, ich dachte, ich wäre der Gerechte, der das tut. Nein. Netter Versuch. Du bist David. Du bist nicht Nathan. Genau das ist es, was wir sind und was wir tun. Und hier ist Gott, der sagt: Warum tust du das, wenn ich das nicht mit dir tue? Wenn du nur wüsstest. Ich meine, hier bist du. Willst du, dass Ich dich so beurteile, wie du andere beurteilst? Nein! Ich wäre erledigt.

Und genau das ist es, was Jesus weiter sagt. Wir sprechen hier über den Kontext der Barmherzigkeit. Während ich das lese, denkt ihr vielleicht an die (amerikanischen) Fernsehprediger, die das so verdrehen, dass es um Geld und nicht um Barmherzigkeit geht, denn Jesus sagt weiter: *"Gebt, und es wird euch gegeben werden. Ein gutes Maß, gerüttelt, geschüttelt und überfließend wird in deinen Schoß gegossen werden. Denn mit dem Maß, welches du verwendest, wird dir zugemessen werden."* Oh, nun, ich bin ziemlich geizig mit Gnade und Barmherzigkeit und Vergebung. Nun, was hast du denn als Maßstab genommen? Ich habe diesen kleinen Teelöffel. Gib ihn mir. Ich werde denselben Teelöffel für dich benutzen. Warte mal einen Moment. Ich hole die Tonne her. Denn wenn es so sein soll. Nun, es ist so. Das Maß, welches du verwendest, der Maßstab, mit dem du urteilst, wird der Maßstab sein, mit dem du beurteilt wirst.

Der Maßstab, den du verwendest, um zu verurteilen, wird derselbe Maßstab sein, der verwendet wird, um dich zu verurteilen. Drehen wir die Sache um. Lasst uns über Barmherzigkeit und Vergebung sprechen. Ja, also wir sagen so: Ich vergebe dir, aber ich werde es nie vergessen. Übersetzt: Du hast ihnen nicht vergeben. Du bist sehr verbittert und nachtragend und speicherst alles ab. Nun, warte einen Moment. Die Liebe führt nicht Buch über erlittenes Unrecht. Ein Anwendungsbeispiel. Ich wollte nicht über die Ehebeziehung sprechen, aber ich denke, es ist angebracht. Leute, versucht es gar nicht erst. Deine Frau ist eine sehr gute Buchhalterin. Ich meine, sie kennt die Wettervorhersage für den Tag der Übertretung. Sie weiß, was du anhast. Sie kann alles in lebhaften Details beschreiben. Und - ich könnte es auch.

Also zum 21. Geburtstag meiner Frau habe ich sie überrascht. Ich holte sie von ihrer Geburtstagsfeier ab und sagte: Hey, ganz schnell, es ist eine Überraschung - (sie brauchte ein Auto). Ich war ein Auto-Typ. Ich wollte ihr ein Auto besorgen, ihr ein Auto kaufen. Jaa. Na, jedenfalls... (Lachen) Ist da ein Blitzschlag hinter mir? Kann mir das mal jemand sagen? Ich zeige ihr also dieses Auto, und es gefällt ihr nicht. Ich denke mir: Oh, das ist kein guter Anfang. Also sagt sie: Kann ich zurück zu meiner Feier? Ich: Okay, es tut mir leid. Also bringe ich sie zurück zu ihrer Feier - alle waren heimgegangen. Sie hat mich das nie vergessen lassen. Ich weiß nicht, wie viele Jahre das her ist. Sie hat eine Geschichte, historisch, auch hysterisch, aber historisch. (Gelächter)

Noch eine Sache. Sie erinnert mich nie an einen anderen Geburtstag, z.B. ihren 30. Geburtstag, als ich sie an ihrem Geburtstag in Ägypten auf eine Nil-Kreuzfahrt mitnahm. Aber nein, sie redet immer über das Auto. (Gelächter) Ich denke, oh, du hast du hast mir nicht vergeben. Doch, ich habe dir vergeben. Ich habe es nur nicht vergessen. Du musst es auch vergessen. Warum fängst du immer wieder davon an? Warum musst du mich immer wieder daran erinnern? Und übrigens, wenn du mich schon erinnerst, warum erinnerst du dich nicht an den Nil? Müsste das nicht ausreichen, um es wiedergutzumachen? Jetzt bin ich verbittert. (Gelächter) Was ist mein Punkt? Ja, ich habe einen.



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

Vergeben bedeutet, es nie wieder hervorzuholen, anzusprechen. und es ihnen um die Ohren zu schlagen. Hör zu, sie haben es nicht vergessen. Aber ihr wisst, Gott vergisst. *"Er gedenkt unserer Sünden nicht mehr."* (Gott sei Dank!) *"Und Er entfernt sie so weit, wie der Osten vom Westen entfernt ist."* Aber warum können wir das nicht tun? Weil wir nicht Gott sind. Und hier ist ein weiterer Grund. Vielleicht noch wichtiger ist, dass Gott uns erlaubt, uns an das zu erinnern, was er uns vergeben hat, damit wir uns auch an die Barmherzigkeit erinnern, die er uns gezeigt hat, als er uns das vergeben hat. So kommt es in unser Gedächtnis, und es ist eine göttliche Traurigkeit, nicht eine Reue, die weltliche Traurigkeit, sondern es ist eine göttliche Traurigkeit, die zur Umkehr führt.

Römer 2,4: *"Es ist die Güte Gottes, die den Menschen zur Umkehr führt."* Es ist nicht die Gerechtigkeit Gottes. Es ist die Freundlichkeit Gottes. Wenn man solche Barmherzigkeit und Gnade erfahren hat, ist man ruiniert, zerschlagen. Es ist wirklich schwer, gegen den Gott zu sündigen, der so barmherzig ist. Wisst ihr, das Argument ist, wenn man lehrt, dass Gott barmherzig ist und vergibt, dann gibt das den Menschen nur einen Freibrief, noch mehr zu sündigen. Oh, Gott wird mir vergeben. Aber so funktioniert das nicht. Wenn du Gnade, Barmherzigkeit und Vergebung von Gott erfährst, dann zerbricht es dich. Und die Antwort ist: Ich kann mich nicht gegen den barmherzigen Gott versündigen. Er war so barmherzig zu mir. Und was geschieht dann in der Folge durch die Kraft des Heiligen Geistes?

Das erinnert wieder an die letzte Woche. Bitte, bitte, bitte, steckt das nur nicht in die Schablone des Verdienstes; das würde bedeuten, dass es nicht verdient ist, dass es nicht erarbeitet ist. Es ist nicht wie: Ja, Gott, ich vergebe ihnen. Nun vergib mir. Oder Gott, ich war barmherzig zu ihnen. Wo ist jetzt die Barmherzigkeit? So ist es nicht. Oder dreh es um. Ich war nicht sehr barmherzig, und deshalb denken wir, dass Gott nicht barmherzig zu mir sein wird. Das ist das Denken, es verdienen zu müssen. Nein, Gott ist ein gnädiger Gott. Er ist ein barmherziger Gott. Wie oft ist Gott barmherzig zu uns, wenn wir niemals Barmherzigkeit verdient hätten? Aber das ist es, was Barmherzigkeit ist. Es bedeutet, zu bekommen, was man nicht verdient hat. Und hier ist die Gnade Gottes und die Barmherzigkeit Gottes, und wieder gehören sie zusammen. Es ist, als ob du denkst, Mann, ich habe es so sehr vermasselt.

Weißt du, David hat das gedacht, und deshalb hat er sich von Gott entfernt: Verurteilung. Die Überführung bringt uns näher zu Gott. Die Verurteilung entfernt uns von Gott. Das ist der Lackmустest, nebenbei bemerkt. Wenn also die stille, kleine Stimme des Heiligen Geistes überführt und nicht verurteilt, dann entsteht eine gottesfürchtige Traurigkeit, und dann kommt es zur Reue. Und was ist die Folge davon? Es ist wirklich Frucht. Frucht wächst. Geschenke werden gegeben. Früchte wachsen. Darüber haben wir doch letzte Woche gesprochen, oder? Nun, das ist eine Frucht des Heiligen Geistes, und sie wächst und sie reift. Habt ihr übrigens bemerkt, dass die Frucht immer dazu dient, jemand anderen zu segnen? Wann hast du das letzte Mal einen Mangobaum gesehen, der seine eigene Mango gegessen hat?

Das wäre doch komisch. Du würdest das teilen und würdest sagen: Ach du, Mann! Poste das in den sozialen Medien. So etwas sieht man nicht jeden Tag. Das liegt daran, dass man das nicht jeden Tag sieht. Der Obstbaum soll Frucht tragen, um andere zu segnen. Und das ist es, was Barmherzigkeit ist. Wenn du also Barmherzigkeit empfangen hast, dann wirst du jetzt auch mit Barmherzigkeit antworten. Das ist die Quelle der Barmherzigkeit. Denn wenn dir Barmherzigkeit erwiesen wurde,



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

hast du einen unerschöpflichen, endlosen Vorrat an Barmherzigkeit, aus dem du schöpfen und ihn anderen zeigen kannst. Wie mit Vergebung: Ich kann dir also auch vergeben, weil mir schon so viel vergeben wurde. "Und wem viel vergeben wurde, der liebt viel." Wem für Vieles vergeben worden ist, der liebt viel. Du warst der Empfänger von Vergebung. Nun vergib. Du warst der Empfänger von Gnade. Jetzt gib Gnade. Gott wird uns also nicht einfach überhäufen, segnen, vervielfältigen, so dass wir am Ende nichts mehr haben - es läuft uns ständig in den Schoß. Und wieder ist es traurig, weil es durch diese Fernsehprediger verdorben wurde. Gib Vergebung, Barmherzigkeit, und sie wird dir gegeben werden. Ein gutes Maß. Stell dir das vor. Das liebe ich an Gottes Wort. Manchmal sind sie sehr anschaulich, visuell.

Lasst uns dieses Bild hier sehen. Ihr habt ein gutes Maß, schön gehäuft, und dann wird es runtergedrückt, zusammengequetscht. Und ich kann mehr bekommen, also muss ich es schütteln und (klatscht in die Hände) mehr reinpacken, damit ich mehr reinbekomme, denn es gibt noch mehr, da, wo das herkommt. Und jetzt habe ich es so vollgepackt, dass es überläuft, dass es überfließt. Und hier halte ich dieses Ding. Gott schüttet und schüttet weiter. Ich rufe: Gott, hör auf! Es gibt nichts mehr zu schütten. Er: Nein, ich habe noch mehr zu gießen. Es fließt mir einfach in den Schoß. Es fließt in meinem Schoß über. Ich weiß. Hier, bitte sehr. Das ist eine ganze Menge. - Ich weiß. Wunderbar, Gott! Danke schön! Und was machen wir jetzt damit? Wir werden einfach sagen, ja, gib mir mehr. Du bekommst alles, was du kannst und kannst alles, was du bekommst.

Und Gott sagt: Nein, deshalb gebe ich es dir nicht. Ich gebe es dir, damit du barmherzig zu anderen bist mit diesem Vorrat an Barmherzigkeit, der überall überquillt. Nun lasst uns über den Frieden sprechen. Auch hier, ja, ihr wisst schon, wie im Nahen Osten gesagt wird: Friede sei mit euch: As-salamu alaykum, Arabisch. Shalom aleichem, Hebräisch. Aber dieses Wort für Frieden ist nicht "Shalom", das Judas, inspiriert durch den Heiligen Geist, verwendet. Es ist ein Wort, das die Bedeutung von Zuhören hat, von Ruhig sein, Still sein, ja, Ruhe und Stille. Ich sage euch: Ich liebe jedes einzelne dieser Worte. Und ist es nicht interessant: Wenn man älter wird, sind die Dinge, die man am meisten will, genau die Dinge, wegen denen man als Kind Ärger bekommen hat.

Zum Beispiel gehst du in dein Zimmer. Darf ich das sagen? Du gehst früh ins Bett. Oh, ich danke dir. Richtig? Habe ich recht? Du kannst das Haus nicht verlassen. Oh, schön! Was für eine Erleichterung. (Gelächter) Ich will einfach nur zu Hause bleiben. Als Kind sollst du zu Hause bleiben. Danke! Die Strafe wird zur Belohnung, wenn man älter wird. Nicht nur das, du wirst die Illustation verzeihen. $10 + 10 = 20$. Ich weiß. Tiefgründig, nicht wahr? Aber $10 \times 10 = 100$. Verstehst du das Bild? Also warte einen Moment. Mal sehen, ob ich das richtig verstanden habe. Der Friede wird sich also über alle Maßen vervielfachen, in Hülle und Fülle, über alles hinaus, was ich jemals gedacht oder mir vorgestellt habe. Es wird nicht nur hinzugefügt. Das wären nur 20. Das ist begrenzt. Aber wenn man weiter multipliziert, ist das unbegrenzt viel.

Warte mal. Also - und was kommt mit im Paket, ohne Zuzahlung? Zu diesem von Gott vervielfältigten Frieden, dem Frieden Gottes? Seine Harmonie. Oh! Ich könnte etwas davon gebrauchen. Innere Ruhe: Ich kann mich nicht an das letzte Mal erinnern. Chaos, vielleicht. Aber Ruhe und Gelassenheit? Gelassenheit: Wie sieht das überhaupt aus? Ich habe seit 20 Jahren keine Ruhe mehr erlebt. Ich würde es nicht erkennen, wenn es durch die Eingangstür käme. Es ist schon so lange her. Ich würde es nicht wiedererkennen. Ruhig sein. Und es ist alles vervielfacht. Unmöglich. Und doch! Wunderbar!



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

Was für ein Segen! Ich weiß. Ich meine, das ist doch übernatürlich, oder? Denn im Natürlichen - Vergessen wir das. (Das war ein bisschen New York. Ohne Aufpreis.) (Lachen) Stellt euch das so vor. Der Apostel Paulus schreibt an die Philipper im vierten Kapitel, Verse 6 bis 8; aber 6-7, es ist das, was ich den 3-für-1-Handel nenne. Das ist schrecklich, ich weiß. Aber es gibt drei Dinge, die versprochen wurden und die als Segen gegeben werden. Und eine Sache, die Gott als Ergebnis der drei Dinge tun wird. *Sprüche 3:5-6* ist ein 3:1-Geschäft. *"Verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand."* Leichter gesagt als getan. *"Erkenne den Herrn an auf allen deinen Wegen"*. *"Vertraue dem Herrn von ganzem Herzen."* Das sind die drei.

Hier ist das eine: *"Er wird alle deine Schritte lenken"*, anders gesagt, *"deine Wege gerade machen."* Er wird sie gerade machen. Das ist das eine. Nun, spulen wir vor zu *Philipper 4*. Welche sind die drei? *"Sorgt euch um nichts."* Wie das? *"Dankt Gott für alles und bittet um alle Dinge."* *"Und der Friede Gottes, höher ist als alle Vernunft, wird eure Sinne und euren Geist bewahren in Christus Jesus, unserem Herrn."* Der Friede Gottes von dem Gott des Friedens. Und Gott wird ihn reichlich vermehren und mich damit segnen? Jaa. Wer von uns irdischen Eltern wünscht sich das nicht für seine eigenen Kinder? Wie viel mehr unserer himmlischer Vater? Wie sehr zerreißt es einem das Herz, wenn man sieht, wie seine Kinder in Aufruhr und Chaos sind, wie sie ängstlich und voller Sorgen und Furcht sind? Zerreißt Sie das nicht? Man sagt, dass man nur so glücklich ist wie sein traurigstes Kind. Also das wünschen wir uns für unsere Kinder.

Und wenn es im Rahmen unserer Möglichkeiten liegt, es zur Verfügung zu stellen, dann werden wir es sicherlich zur Verfügung stellen und nichts zurückhalten. Vielfältig, unbegrenzt, diese Ruhe und Gelassenheit. Wisst ihr, in der letzten Woche konnte ich einige dringend benötigte Zeit mit meiner Frau verbringen, und sie sagte zu mir: Weißt du, wenn das hier nicht gewesen wäre, hätten wir nicht so viel Zeit miteinander verbracht. Und, oh, meine Güte, das ist die Liebe meines Lebens, Mann. Das ist meine Herzensfreundin, 37 Jahre, beste Freunde, ich meine, meine allerbeste Kameradin. Und wir waren in der Lage, all diese Zeit zusammen zu haben, ohne Kinder. (Gelächter) Halt, wartet. Lasst mich das noch sagen. Es war so ruhig, dass wir dachten, Moment mal, das ist zu schön, um wahr zu sein. Als ob wir nur auf eine Nachricht oder den Anruf warten.

Ihr wisst ja, der Anruf kommt immer zur falschen Zeit, oder? Du weißt schon, es ist wie: Mami, Baba, (Panischer Schrei) Schon geht es los. Aber wir haben davon gekostet, und es war irgendwie wie die Erkenntnis: Gott will das die ganze Zeit für mich, in Hülle und Fülle und vermehrt? Ja. Nun das letzte: Liebe. Den Rest unserer Zeit sprechen wir über die Liebe. Das ist wieder das Wort "Agape". Und wie es sich gehört, wenn es um Barmherzigkeit geht, um Gnade, sogar um Frieden und jetzt um Liebe, versuchen wir, es zu definieren und zu verstehen und es mit unserem Verstand zu erfassen. Wir schaffen es nicht. Sparen wir uns die Zeit. Es wird nicht gehen.

Ja, es liegt in der Natur der Sache, dass es nicht geht. Und warum? Weil wir in der Endlichkeit das Unendliche, die unendliche Liebe, die Gott zu uns hat, niemals fassen können. Es ist nicht nur die unendliche Liebe, die Gott zu uns hat, sie ist auch die Grundlage, auf der Gott uns das Heil anbietet. Diese Liebe. Man hat sie die "Jedenfalls-Liebe" genannt, die ich übrigens nicht sehr mag, wenn ich so offen zu euch sein darf. Es ist wie, ich liebe dich in jedem Fall. Wunderbar! Vielen Dank. Du weißt schon, so in der Art: Jaa, ich liebe dich immer noch. Oh! Tut mir leid, dass es wie so ein "muss" und kein "darf" ist. Ja, ich muss dich lieben. Ich bin Liebe, also schätze ich, ich bin irgendwie... (Kichern)



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

Hab ich das zu weit getrieben? Mag sein. Darf ich - noch ein persönliches Beispiel mit meiner Frau. Ist das in Ordnung? Was willst du sagen, etwa nein? Als wir jung verheiratet waren - ich weiß, schon mal erzählt, aber es ist schon eine Weile her. Und außerdem haben wir neue Leute hier. Also, wenn ihr es schon gehört habt, ist das für die anderen. Am Anfang unserer Ehe war ich so von mir eingenommen, so fromm, so geistlich stolz. Ich meine, ich war der gottesfürchtigste Ehemann, den ich kannte. Frag mich einfach, ich sag's dir. (Lachen) Frag nicht meine Frau. Fragen Sie mich, und ich werde es Ihnen sagen.

Ich erinnere mich an einen dieser Momente, in denen ich dachte: Mann, ich werde meiner Frau einfach sagen, wie sehr ich sie liebe, weil ich sie liebe. Aber die Art und Weise, wie ich es tat, stank einfach nur nach Stolz und, ihr wisst schon, nach hässlichem Stolz. Also sagte ich zu ihr in einem sehr gottesfürchtigen Ton, wie ich hinzufügen möchte: Schatz, ich liebe dich mit einer Liebe, die nur von Gott kommen kann. Ich meine, das war verrückt. Es war furchtbar. Und ich dachte, sie wird sich einfach auf mich stürzen und mich umarmen und einfach weinen: Oh, Schatz, du bist so ein erstaunlicher, gottesfürchtiger Ehemann. Ich glaube, du bist der gottesfürchtigste Ehemann der Welt.

Das sagte ich schon. Und, weißt du, ich dachte, sie reagiert nur überschwänglich und gefühlvoll. Doch das tat sie nicht. Ich war auf ihre Antwort nicht vorbereitet. Es begann eigentlich mit dem Blick. (Gelächter) Ja, wie es eben nur eine Ehefrau kann. Sie warf mir diesen Ehefraublick zu. Ehefrauen, ihr wisst genau, wovon ich spreche. Euer Mann weiß es auch. Ihr kennt diesen Blick. Und sie schaut mich an wie, - oh! Und ich weiß nicht... Also, ihr Ehefrauen, ich weiß nicht, wie ihr das macht. Dies könnte eine Gabe Gottes sein, die uns nicht gegeben wurde. Das könnte übrigens erklären, warum eure Männer euch ansehen, als hätten sie nicht die geringste Ahnung, wovon ihr redet. Wisst ihr, warum das so ist? Wir haben nicht die geringste Ahnung, wovon ihr redet. Wir fragen uns nur, was?

Sie sieht mich also an. Und ich sage, oh-oh. Diesmal habe ich es geschafft. Ich warte nur, weil ich nicht weiß, was sie sagen wird. Ich meine, ich bin schon geschockt, ich bin in einem Schockzustand, weil ich absolut damit rechnete, dass sie sich in meine Arme wirft und einfach, du weißt schon, danke sagt! Schatz, du bist so ein wunderbarer... Und sie sieht mich an und sagt - dabei macht sie genau die richtige Pause, genau die richtige Länge - und sie sieht mich einfach an und sagt: "Du willst mir sagen... Ich weiß, dass ich in diesem Moment fertig war. Genau diese Eröffnung. (Gelächter) - dass ich so wenig liebenswert bin, dass du keine Liebe in dir selbst aufbringen kannst, - sie fing an zu weinen - und das der einzige Weg ist - sie weinte jetzt aus einem anderen Grund - der einzige Weg, wie du mich lieben kannst, ist, wenn Gott dir Liebe für mich gibt?"

Und jetzt bin ich derjenige, der sie ansieht wie, was? Warte, was? Wo hast du diese Idee her? Wo kommt das her? Wie hast du das gemacht? Das ist mir unbegreiflich. Wie konntest du aus dem, was ich gerade sagte, so etwas herauslesen? Aber hier ist der Punkt: Sie hat recht. Ja, im Ernst. Denkt mal darüber nach. Als Paulus an die Gemeinde in Ephesus schrieb - ich verwende diesen Abschnitt, wenn ich Hochzeiten durchführe, was der Grund ist, warum ich nicht mehr gebeten werde, Hochzeiten durchzuführen. Aber wisst ihr, wo Paulus sagt: "*Ordnet euch einander unter im Herrn.*" Oh, Leute, wir mögen diesen Vers nicht. Das ist übrigens Vers 20, ihr Frauen. Und Vers 20 kommt vor Vers 21. Ich weiß, dass das sehr tief ist. In Vers 21 steht: "*Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter.*" Nun nehmt das nicht einfach aus dem Text heraus, reißt es nur nicht aus dem Zusammenhang und sagt zu eurer Frau, wie ich es getan habe: Frau, ordne dich mir unter! Ich bin der gottesfürchtigste Ehemann



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

auf der ganzen Welt. Aber ihr müsst, wie Paul Harvey sagen würde, den Rest der Geschichte lesen. So schreibt er weiter, inspiriert vom Heiligen Geist, und sagt dreimal zum Ehemann: "Ihr Männer, liebt eure Frauen." Das erste Mal: "Liebt eure Frauen, wie Christus die Gemeinde" "geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat." Zweitens: "Liebt eure Frauen, wie ihr euch selbst liebt." Oh, da ist das Problem genau da. Ich liebe mich selbst nicht. (Kichern) Netter Versuch. Du liebst dich selbst. Du gehst an einem Schaufenster vorbei. Wonach suchen wir (Männer)? Uns selbst. Saugen es ein. Du bekommst ein Foto von früher. Ihr jungen Leute habt keine Ahnung, was wir da tun mussten - ich meine, schnell. Eine Stunde für ein Photo. erinnert ihr euch an die Tage, als ihr Photos auf einem Film aufnahmst? Ich habe einen Flashback. Ich bin in einer Sekunde wieder hier. Eine Stunde. Toll. Super.

Eine Stunde? Und dann bekommst du die Photos, und du reißt sie auf, noch bevor du sie bezahlst, und du siehst sie durch. Was suchten wir? Ein Bild von mir. Stimmt doch, oder? Und es ist ein gutes Bild, wenn ich gut darauf aussehe. Wenn es kein gutes Bild von mir ist, ist es kein gutes Bild. Weil ich mich liebe, die unheilige Dreifaltigkeit: ich, ich und ich. Ich bin das Thema, über das ich am liebsten rede. erinnert mich an einen Kerl, der sagte: Genug von mir, genug über mich geredet. Warum redest du nicht über mich? (Gelächter) Seien wir also ehrlich. Du liebst dich selbst. Und Jesus sagte: Liebe deinen Nächsten, wie du dich selbst liebst. Ihr liebt euch bereits selbst. Jetzt musst du sie nur noch auch so lieben, wie du dich selbst schon liebst. Das wird nicht passieren, richtig? Weil ich mich so sehr liebe.

Aber jetzt geht Paulus, inspiriert durch den Heiligen Geist, mit den Ehemännern noch einen Schritt weiter und sagt: Liebe dich selbst. Ihr wisst ja, dass ich aufhören sollte zu predigen, wenn die Predigten vorbei sind, was vor etwa 5 Minuten war. Wir sind fast fertig. Es gibt noch Hoffnung. Liebt eure Frauen, wie ihr euch selbst liebt. Und drittens: "Liebt eure Frauen, wie ihr euren eigenen Leib liebt." Oh, das ist - ich habe noch keinen Mann getroffen, der nicht in seinen Körper verliebt ist. Und ich will niemanden ansehen. Ich habe so viel Respekt vor denen, die Sport treiben und trainieren. Ich beneide euch. Es ist ein geheiligter Neid und eine geheiligte Begierde. Denn es ist mir fremd. Ich bekomme einen neuen Körper. Das ist es, worauf ich mich verlasse. (Gelächter)

Wisst ihr, Jungs, ihr habt Schultern. Ich habe keine Schultern bekommen, als sie die Schultern gemacht haben. Ich war an dem Tag nicht da oder war an dem Tag nicht geboren. Ich weiß es nicht. Wie auch immer, genug von meinen Problemen. Von den Haaren wollen wir gar nicht erst reden. Alle haben gesagt: Hey, schöner Haarschnitt. Ich habe meine Haare nicht geschnitten. (Gelächter) Es gibt keine Haare zu schneiden. Nun, es sieht einfach gut aus. Was hast du gemacht? Ich habe einfach gesagt, ich bin drüber weg. Ich habe einfach angefangen (simuliert Haare bürsten). (Gelächter) Du hast dich darüber gewundert, nicht wahr? Das ist schon in Ordnung. Ich merke, wie du mich ansiehst. (Gelächter)

Alles in Ordnung. Ich bin froh, dass wir das aus dem Weg geräumt haben. Das hätten wir wahrscheinlich gleich am Anfang machen sollen. Jetzt zurück zur Predigt, die kurz vor dem Ende stand. So lieben die Ehemänner ihre Ehefrauen. Wie wollt ihr das anstellen? Ich habe sogar den Bräutigam während der Zeremonie gefragt. Das ist auch der Grund, warum man mich nicht mehr darum bittet. Aber der Bräutigam steht genau hier, er war sogar hier auf der Bühne. Und ich sah ihn nur an und sagte: Das ist eine ziemlich große Aufgabe. Er sagte: Ja, wenn du es so sagst! Ich sagte: Nun, wie willst du es denn anfangen? Er sagte: Ich weiß es nicht! Das ist vor dem Versprechen. Ich



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024

Gott vervielfacht seinen Segen über uns

Pastor JD Farag

mache es immer vorher, nur um sicherzugehen. Seid Ihr bereit, Euch das Eheversprechen zu geben? - Nicht jetzt, danach! Also doch, im Ernst. Wie willst du sie in dieser Weise lieben? Er sagt, das kann ich nicht. Ich sagte: Du hast recht. Die einzige Möglichkeit, sie so zu lieben, ist die Liebe, die du von Gott hast, das ist die einzige Möglichkeit, die du hast. Sage es deiner Frau nur nicht so, wie ich es meiner Frau gesagt habe. Wenn du es tust und es funktioniert, könntest du mir Bescheid sagen... Ich würde gerne wissen, wie du es gemacht hast. Aber das ist wahr: Wir lieben, weil wir geliebt werden. *"Er hat uns zuerst geliebt, ... weil Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren."* Das ist die Liebe.

Und Gott will mich schließlich mit dieser Liebe segnen, die über alles hinausgeht. Ich meine, das geht so weit, dass man sagt: Gott, hör auf. Ich kann es nicht mehr ertragen. Aber, da ist noch mehr. Ich werde einfach von Gott geliebt. Wie kann ich andere nicht lieben, wenn ich so geliebt werde? Barmherzigkeit, Frieden und Liebe multipliziert. Und ist es nicht interessant, und damit möchte ich schließen, dass Judas, was wir, so Gott will, als nächstes lesen werden, - ich muss vorsichtig sein. Ich mache keine Versprechen, die ich nicht halten kann. Wir werden vielleicht mehr als einen Vers durchgehen. Auf jeden Fall werden wir nächste Woche soweit es geht gehen, so Gott will. Aber was wir sehen werden - und für diejenigen von euch, die weiter lesen, um weiter zu kommen, wisst ihr das schon?

Wisst ihr, dass Judas diesen Brief zu Beginn geschrieben hat, um genau darüber zu sprechen, über das Geschenk des ewigen Lebens, die Erlösung, die Liebe, die Liebe Gottes, den Frieden Gottes? Er wollte sich einfach in der Liebe Gottes wärmen und sich daran erfreuen. Und er hatte vor, uns einen solchen Brief zu schreiben. Aber er sagte: *"Ich konnte den Brief nicht schreiben, den ich vorhatte zu schreiben. Stattdessen muss ich euch einen Brief schreiben, den ich nicht schreiben will, weil es Leute gibt, die sich unbemerkt einschleichen und eine gewaltige Bedrohung darstellen, und die die Gnade Gottes umkehren und in Zügellosigkeit verwandeln."* Und das ist gefährlich. Ich wünschte, ich könnte dir einen schönen Brief über Gottes Liebe schreiben. Junge, das ist das Los eines jeden Pastors im Leben. Ich glaube, ich habe das schon einmal gesagt. Ich bin da ganz ehrlich. Es gibt so viele Momente, in denen ich hinter dieser Kanzel stehe, was mein Privileg ist, und ich wünsche mir so sehr, nicht lehren zu müssen, was ich zu lehren habe.

Ich meine, ich bin genau wie jeder andere Pastor. Ich möchte hier aufstehen und über die Liebe sprechen. Das muss ich heute tun. Genießt es, solange es anhält. Denn es gibt andere Zeiten, in denen ich hier oben stehen muss wie Judas, getrieben vom Heiligen Geist, und die harte Wahrheit in Liebe aussprechen, aus Liebe. Und das ist es, was wir sehen werden, wenn wir um die Ecke biegen, wahrscheinlich ab nächster Woche, dass dieser Mann, Judas, sich von diesem - also noch einmal, genießt das heute. Ihr müsst nächste Woche wieder kommen. Wenn du nicht kommst, werden wir wissen, warum.

Aber nächste Woche wird es ein bisschen hässlicher werden, und es wird schmutzig werden, weil er es sagen muss. Und warum? Weil er sie liebt. Weil er so geliebt wird. Kannst du dir das vorstellen? Wie auch immer, ich bin fertig. Das war's für heute. Ist das nicht ein schöner Abschluss? Kapon, komme bitte rauf. Ihr könnt alle aufstehen, wenn ihr möchtet. Wir werden mit einem Gebet schließen. Hey, nicht schlecht, die Zeit. Schaut nicht auf eure Uhren. Jaa. (Beifall) Nochmal, ich hätte die Predigt beenden sollen, als sie vor etwa 10 Minuten zu Ende war.



Judas 1,2 -- 21. Januar 2024
Gott vervielfacht seinen Segen über uns
Pastor JD Farag

Vater, ich danke Dir. Nur dieser eine Vers hier in Deinem Wort,
und oh, so voll und reich. So mächtig.
Wirklich so lebensverändernd in gewisser Weise.
Oh, dass wir die Barmherzigkeit,
die Du für uns hast, in Hülle und Fülle doch ergreifen!
Nur das allein. Das hätte die ganze Predigt sein können,
nur über Deine Gnade, unser gnädiger Gott.
Aber dann der Friede und die Liebe,
und das multipliziert sich und ist grenzenlos.
Oh, Herr, vergib uns, dass wir eine Insel für uns selbst sind,
dass wir nicht mit anderen teilen, anderen zeigen,
was du uns gezeigt hast.
Herr, ich bete, dass es keine Verurteilung gibt,
sondern vielleicht eine gesunde Dosis an Überführung
und eine göttliche Traurigkeit, die zu einer echten Umkehr führt.
Wir kehren um zu Dir, Herr, genau jetzt, in dieser Zeit, in der wir leben.
Diese Welt ist so dunkel und so böse geworden.
Selbst in der Kirche gibt es praktisch keine Barmherzigkeit mehr.
Vergebung, Liebe; verschwunden, sehr selten.
Möge es nicht so sein mit uns, oh Herr.
Mögen wir zu denen gehören, von denen es heißt,
oh, sie sind ein barmherziges Volk, sie sind ein friedliches Volk,
und oh, wie sie lieben. So danken wir Dir, Herr, wir lieben Dich so sehr.
In Jesu Namen, Amen.